

---

...mittwochs im GIUB

22. Mai 2019, 18:15 Uhr  
Alfred-Philippson-Hörsaal, Geographisches Institut

---

Prof. Dr. Thomas Zumbroich

## **Das Verschlechterungsverbot der EG-Wasserrahmenrichtlinie als gewässerökologische Herausforderung**

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) schreibt seit ihrem Inkrafttreten am 23.10.2000 die Schaffung des ökologisch und chemisch guten Zustands der Gewässer bis 2027 vor. Darin formuliert ist auch das sogenannte Verschlechterungsverbot, welches als Mindestziel den Erhalt des aktuellen Zustands der einzelnen Komponenten fordert.

Doch wie kann sichergestellt werden, dass dieses eingehalten wird?

Die praktische Umsetzung der WRRL steht an diesem Punkt einer Reihe von Herausforderungen gegenüber. Zur Beurteilung der ökologischen Auswirkungen einer beantragten Gewässernutzung ist die Genehmigungspraxis auf verlässliche Prognosen angewiesen, für welche entsprechende Bewertungsverfahren benötigt werden.

Für Wissenschaft und Planung bedeutet dies die Erfordernis eines stetig verbesserten Verständnisses der Wirkungspfade innerhalb aquatischer Ökosysteme, sowie die Entwicklung von Methoden und Bewertungspraktiken zur Feststellung, Prognose und Beurteilung möglicher Verschlechterungen.

Der Vortrag führt anhand von aktuellen Fallbeispielen durch die Fragestellungen bei der Umsetzung der WRRL und zeigt die Rolle und das Zusammenspiel von Wissenschaft, Planung und Genehmigungspraxis im Umweltschutz.

